



PARTNERSCHULE FÜR EUROPA

ELTERNBRIEF vor den Pfingstferien 2014

Liebe Eltern, liebe Schüler/innen,

die Woche vor den Pfingstferien wird weitgehend vom Abitur bestimmt. Zum Wochenbeginn sind zahlreiche Lehrkräfte des HFG als Prüfungsvorsitzende am Grimmelshausen – Gymnasium in Offenburg eingesetzt. Am Mittwoch findet das **mündliche Abitur** in unserer Schule statt und am Freitagabend feiern unsere Abiturienten nach 8 Jahren gymnasialer Schullaufbahn ihren erfolgreichen Abschied vom Hans-Furler-Gymnasium.

Gleichzeitig laufen schon die Vorbereitungen auf das nächste Schuljahr, in dem 127 Kinder in 5 Klassen bei uns starten werden. In dieser **Rekordanmeldezahl** manifestiert sich großes Vertrauen der Elternschaft in die pädagogische Arbeit der Lehrer/innen sowie der Mitarbeiterinnen im Betreuungsangebot am HFG in Oberkirch. Für die Unterstützung am Tag der offenen Tür und grundsätzlich für die wohlwollende Zusammenarbeit danke ich allen HFG-Eltern herzlich, insbesondere den in der Elternvertretung und in schulischen Projektgruppen engagierten Müttern und Vätern.

PERSONEN und PROJEKTE

Herr Beiser, der als Mitglied des Schulleitungsteams in vielen Bereichen mit vorbildlichem Engagement wirkt, wurde zum Studiendirektor ernannt. Mit der Ernennung zum Oberstudienrat wurde mit **Herrn Kruse** ein weiteres Mitglied des Schulleitungsteams für sein unermüdliches und zuverlässiges Wirken belohnt.

Die ausgeschriebene Stelle zur Koordination und Ausgestaltung der individuellen Förderung in der Mittelstufe wird ab sofort von **Herrn Blessing**, der gleichzeitig zum Oberstudienrat ernannt wurde, eingenommen.

Aufgrund seiner Verdienste im Rahmen von „Mathematik ohne Grenzen“ erhielt Herr **Michael Huber** ebenfalls die Ernennung zum Oberstudienrat.

Herr Dehoust wurde nach intensiver Ausbildung offiziell zum Beratungslehrer am HFG bestellt.

Im laufenden Schuljahr haben drei Kolleginnen unsere Schule verlassen. **Frau Broß** und **Frau Schneeberger** sind in Elternzeit gegangen. **Frau Spampinato** wurde nach gesundheitlich bedingter Absenz an eine andere Schule versetzt. Ihren Dienst am HFG aufgenommen hat **Frau Kiefer-Martin** (E/F). Als bewährter Mitarbeiter im Fachbereich Religion ist **Herr Langner** zurückgekehrt.

Hinsichtlich der **Lehrerversorgung** für das kommende Schuljahr kann aufgrund der noch unklaren Versorgungs- und Einstellungspraxis noch keine Bilanz gezogen werden. Für Herrn

StD Neulinger, der in Ruhestand gehen wird, wird Frau StD'in Joost (Bio/Ch/Sp) ins Schulleitungsteam nachfolgen.

Als **Ausbildungsschule** ist das HFG derzeit stark nachgefragt. Die „Oberreferendare“ mit selbstständigem Unterricht haben ihre Prüfungen abgeschlossen und sehen mehr oder weniger hoffnungsvoll in ihre berufliche Zukunft. Vier Referendarinnen (Frau Dierle, Frau van Es, Frau Kunstmann, Frau Oschwald) und zwei Referendare (Herr Plagemann, Herr Reindl) bereiten sich mit Unterstützung ihrer Fachberater/innen vom Seminar, ihrer Mentorinnen und Mentoren sowie zahlreicher betreuender Lehrkräfte aus dem Kollegium des HFG auf ihren selbstständigen Unterrichtseinsatz ab September vor.

Möglicherweise haben Sie bei telefonischem Kontakt mit dem Sekretariat unterschiedliche Stimmen vernommen. Nachdem sich Frau Britz für einen Arbeitsplatzwechsel entschieden hatte, folgte einer Phase wechselnder Vertretungen durch Auszubildende der Stadt oder bewährte ehemalige Kräfte, wie Frau Echle während der Phase der Anmeldungen. Zwischenzeitlich ist das **Sekretariat** wieder kontinuierlich - allerdings „zweistimmig“ - besetzt, da Frau Herz und Frau Sehlinger unsere Kommunikationszentrale in professioneller Teamarbeit leiten.

Das HFG hat einen neuen **Bildungspartner!** Nach intensiver Vorbereitung auf Leitungs- und Mitarbeitererebene wurde zwischen dem Unternehmen **RuchNovaplast** und dem Hans-Furler-Gymnasium ein Vertrag unterzeichnet, der in den nächsten Jahren kontinuierlichen Austausch und Zusammenarbeit im naturwissenschaftlichen Unterrichtsbereich sowie bei der Studien- und Berufsorientierung am Gymnasium (BOGY) beinhaltet. Darüber hinaus fördert RuchNovaplast **MINT** (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) am HFG mit einer großzügigen jährlichen Zuwendung.

HFG - Partnerschule für Europa

In vielfältiger Weise versuchen wir dem Anspruch gerecht zu werden, unseren Schülerinnen und Schülern nicht nur ein europäisches Bewusstsein zu vermitteln, sondern auch konkrete Begegnung innerhalb Europas zu ermöglichen. Europäisches Theater und eine Podiumsdiskussion mit den Kandidatinnen und Kandidaten zur **Europawahl** erlebte unsere Oberstufe im Vorfeld der Europawahlen. 64 Schüler/innen unseres Gymnasiums haben im „**Europäischen Wettbewerb**“ betreut von der Fachschaft Bildende Kunst einen Preis errungen, darunter auch Landes- und Bundespreise.

Beim spektakulären Finale von „**Mathe ohne Grenzen**“ unter Leitung des HFG-Mathe-Teams war neben den anderen deutschen, französischen und schweizerischen Schulen auch die **Klasse 9c** des HFG in Begleitung ihrer Mathematiklehrerin Frau Reber mit von der Partie und errang souverän einen exzellenten zweiten Platz. An dem Wettbewerb nehmen alljährlich unsere Klassen 5, 9 und 10 teil.

Einen individuellen Wettbewerbserfolg auf europäischer Bühne konnte Paul Gölz mit seiner Qualifikation für die baltische Informatikolympiade in Litauen verbuchen.

Die „**Bilis**“ in **Klasse 8** freuten sich über eine intensive Paris-Exkursion mit Herrn Dr. Wacker. Partnerschule für Europa verwirklicht sich in erster Linie da, wo sich bislang fremde Menschen persönlich näherkommen. Diese Herausforderung nehmen immer wieder Schüler/innen des HFG auf sich und profitieren nicht nur sprachlich vom **Aufenthalt in französischen Gastfamilien** oder durch Aufnahme französischer Partner/innen über einen längeren Zeitraum hinweg.

Intensive Kontakte ermöglichen kontinuierliche Austauschprogramme mit Partnerschulen. Im Mai besuchten **französische Schüler/innen aus Troyes** ihre Partner/innen in den Klassen 9 am HFG. Schüler/innen des HFG aus dem bilingualen Zug weilten in der **Partnerschule in**

Henin-Beaumont. Schüler/innen aus Genua verbrachten abwechslungsreiche und kommunikative Tage im Schwarzwald in Partnerschaft mit unserer Italienischgruppe der Klassen 10.

Unmittelbar nach den Pfingstferien erwarten wir 10 **polnische Schüler/innen** mit zwei Lehrkräften aus **Elk** (Masurische Seenplatte). Da sich für diese Erstbegegnung mit osteuropäischen Jugendlichen in der Jahrgangsstufe 10 nicht genügend Interessenten für einen Austausch fanden, werden die Gäste von Schülerinnen und Schülern der Kursstufe betreut. Ein Gegenbesuch mit Einbeziehung der Hauptstadt Warschau ist für den Herbst geplant. Im Unterschied zu den französischen und italienischen Partnerschaften steht hier nicht die Sprachkompetenz im Vordergrund. Es geht vielmehr darum, dass sich Jugendliche als europäische Nachbarn wahrnehmen und sich im Blick auf ihre gemeinsame Zukunft in einem geeinten und friedlichen Europa austauschen. Bei Interesse am Austausch mit der polnischen Schule besteht für Schüler/innen der Kursstufe oder Klasse 10 noch die Möglichkeit sich zu beteiligen. Meldungen bzw. Nachfragen sind an Herrn Dörck, der federführend diese Begegnung betreut, oder an die Schulleitung möglich.

Als **AbiBac**-Schule liegt es nahe, die Zweisprachigkeit auch im Bereich der Schulkultur zu fördern. Mit dem theaterpädagogischen Kooperationsprojekt **„Wortkünstler ohne Grenzen“** unter Beteiligung einer deutsch-französischen Künstlergruppe, der von Theaterwerkstatt des HFG und Schüler/innen der **École du Centre aus Lingolsheim** ist dies Frau Niesert-Falcoz, ihren Mitarbeiterinnen und unseren Schüler/innen aus der Unterstufe trefflich gelungen.

Europa existiert nicht im freien Raum, sondern in Interdependenz zur globalen Welt. Als **Kooperationsveranstaltung mit dem Weltladen Oberkirch** und mit finanzieller Unterstützung durch die Sparkasse Oberkirch kam ein Musical für unsere Mittelstufe zur Aufführung, in dem globale Bedrohungen und Missstände in unserer **„Einen Welt“** zur Sprache kamen.

SCHULENTWICKLUNG – HFG 2020

Grünes Licht für die Erstellung eines **pädagogischen Raumkonzeptes am HFG als Voraussetzung für den Umbau im Rahmen der erforderlichen Sanierung** gab es in der Sitzung des Gemeinderates am 19.05.2014 durch die Beauftragung des im Schul(um-)bau sehr erfahrenen **Architekturbüros Schneidermeyer** als Prozessbegleiter in den nächsten Monaten. Nachdem wir uns Ende des vergangenen Jahres zu einer ersten Informationsveranstaltung getroffen haben, beginnt nun die konkrete Arbeit in mehreren Workshops, zu denen ich Sie, liebe Eltern, herzlich einladen möchte. Bei Interesse oder eventuellen Nachfragen wenden Sie sich bitte **bis 23.06.2014** an Frau Baumann-Ceylan oder direkt an mich. In den **drei Workshops am 10. Juli, 02. Oktober und 06. November 2014** jeweils im Zeitraum von 13.45 Uhr bis 17.15 Uhr werden Lehrkräfte, Schüler/innen, Eltern und Kooperationspartner sowie der Vertreter des Schulträgers unter Anleitung der Experten des Büros Schneidermeyer sich der spannenden Aufgabe stellen, mit einem pädagogischen Raumkonzept **das HFG der Zukunft** zu entwerfen, in dem sich die Vielfalt unserer pädagogischen Arbeit und des schulischen Miteinanders abbildet. Ich bin gespannt, zu welchen Ergebnissen unsere Erfahrungen, Ideen und Visionen bis zum Ende des Jahres führen werden.

INFORMATIONEN und TERMINE

1. In den neuen **HFG-Planer 2014/15** wurden Verbesserungsvorschläge eingearbeitet. Mit Unterstützung durch den Freundeskreis und durch die Gewinnung von Sponsoren kann er für 3,50 € erworben werden.

2. Das Kultusministerium teilt mit, „dass die **Hilfsmittelfrage im schriftlichen Abitur** neu geregelt wird und künftig der **wissenschaftliche Taschenrechner**, nicht mehr ein grafikfähiger Taschenrechner bzw. ein Computeralgebrasystem, als elektronisches Hilfsmittel in der Prüfung zugelassen ist. Am allgemeinbildenden Gymnasium die Schülerinnen und Schüler der Abiturjahrgänge 2017 und 2018, also der jetzigen Klassen 8 und 9, in der schriftlichen Abiturprüfung das elektronische Hilfsmittel benutzen dürfen, mit dessen Umgang sie gemäß Bildungsplan und Lernmittelverordnung seit Klasse 8 vertraut sind. Sie werden diesen Weg bis zu ihrem Abitur fortsetzen können. Für die Schülerinnen und Schüler, die zum Schuljahr 2014/15 in die Klassenstufen 5 bis 8 der allgemeinbildenden Gymnasien eintreten, gelten die nachstehenden Regelungen:

Zur Erfüllung der Bildungsstandards 6 ist bis zum Inkrafttreten des neuen Bildungsplans ein wissenschaftlicher Taschenrechner einzuführen, der die in der Anlage dargestellten Anforderungen an den Funktionsumfang erfüllt.

Von Klassenstufe 7-12 sollen alle Schülerinnen und Schüler einen wissenschaftlichen Taschenrechner zur ständigen Verfügung haben, der die in der Anlage dargestellten Anforderungen an den Funktionsumfang erfüllt.

Taschenrechner dieses Funktionsumfangs sollen, sobald diese lieferbar sind, zunächst den Schülerinnen und Schülern des Abiturjahrgangs 2019, d.h. also der derzeitigen Klassenstufe 7, zur Verfügung gestellt werden. Die derzeitigen Klassenstufen 5 und 6 können ihre einfachen wissenschaftlichen Taschenrechner weiterverwenden, soweit diese bereits eingeführt wurden. Die Schulen entscheiden eigenverantwortlich, wann für diese Schülerinnen und Schüler die Umstellung auf die neuen wissenschaftlichen Taschenrechner mit dem genannten, erweiterten Funktionsumfang erfolgt....Das Kultusministerium hat die in der Anlage beigefügten Anforderungen an den Funktionsumfang wissenschaftlicher Taschenrechner bekanntgegeben. Falls bis Herbst 2014 Taschenrechner dieser Konfiguration noch nicht auf dem Markt erhältlich sind, wird das Kultusministerium den Schulen mitteilen, welche Taschenrechner übergangsweise zugelassen sind....“

3. Das Referat „Prävention“ des Polizeipräsidiums Offenburg hat uns um die Weitergabe der Warnung vor sogenannten **K.O.-Tropfen** gebeten, die vornehmlich auf Veranstaltungen eingesetzt werden, um Opfer zu berauben oder zu vergewaltigen. Nähere Informationen, u.a. über Schutzmaßnahmen, finden Sie unter www.polizei-bw.de und www.polizei-beratung.de
4. Bitte beachten Sie unsere **Homepage** (www.hfg-oberkirch.de), die Sie stets aktuell über alle schulischen Ereignisse, Veranstaltungen auf dem Laufenden hält. Dem Schulkalender können Sie alle wichtigen Termine entnehmen.
- Hervorheben möchte ich den ersten **Workshop „Pädagogisches Raumkonzept“** am 10. Juli 2014 und unsere **Theateraufführungen** am 10. und 11. Juli 2014!
- Für die Eltern der Klassen 7 findet bezüglich der **individuellen Kompetenzförderung in Klasse 8** am 15. Juli 2014 um 19.00 Uhr eine Informationsveranstaltung statt.

Allen HFG – Familien wünsche ich im Namen des Schulleitungsteams und des Kollegiums erholsame und erlebnisreiche Pfingstferien!